

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

072/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.04.2013

1. Betreff: Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	15.05.2013	öffentlich
2. Gemeinderat	17.06.2013	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss nimmt das vorgeschlagene Konzept zustimmend zur Kenntnis.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die für die Durchführung erforderlichen Mittel in Höhe von 150.000 € im Doppelhaushalt 2014/15 bereitzustellen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

072/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.04.2013

Betreff: Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II

Sachverhalt/Begründung:

Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II

Einrichtung eines Kinder- und Familienmuseums Naturkunde im Dachgeschoss des Museums

Die Naturkundliche Abteilung des Museums bietet ein sehr großes museumspädagogisches Potential. Sie erfreut sich bei Kindergärten, Schulen und Familien besonderer Beliebtheit. Sie sind in diesem Teilbereich des Museums schon heute die Hauptzielgruppe. Dennoch entspricht die Ausstellung seit Langem nicht mehr modernen museumspädagogischen Ansprüchen, wodurch viel Potential verschenkt wird. Auch die Erwartungen und Ansprüche von Familien haben sich in den vergangenen 25 Jahren stark verändert. Gefragt sind vor allem Mitmachstationen und experimentelle Elemente. Zudem sind die Präparate ungenügend gesichert.

Das Beispiel der im Dezember 2011 neu eröffneten stadthistorischen Abteilung hat bewiesen, dass die Investitionsgelder in eine Neukonzeption gut angelegt sind. Die Attraktivität des Museums hat enorm gewonnen.

Das Museum plant daher in einem zweiten Schritt die Neukonzeption der naturkundlichen Abteilung in ein *Familienmuseum Naturkunde*, das alle Sinne der Besucher anspricht, in dem Kinder und Jugendliche spielerisch ihre nähere Umwelt und die Fauna und Flora der Region kennenlernen und damit ein Stück Heimat erfahren können.

Anstelle der heutigen "Abteilung Reichsstadt" wird die Naturkunde künftig mit einem spannenden Erlebnis- und Experimentierbereich präsentiert. Auch die Empore wird Teil davon sein und zeigt auf kindgerechte Art und Weise die *Geologische Sammlung*.

Das Museum gewinnt dadurch auch überregional an Ausstrahlung und Attraktivität. Das Angebot ist auch für Touristen mit ihren Familien von Interesse, die in der näheren Umgebung Urlaub machen.

Im Beschlussantrag Drucksache-Nr. 054/09 nahm der Kulturausschuss das vorgeschlagene Gesamtkonzept für die Erneuerung des Museums zustimmend zur Kenntnis, ebenso der Gemeinderat (Beschluss-Nr. 46/09A). Die erste Phase der Neukonzeption, die Einrichtung einer neuen Abteilung Stadtgeschichte (1800 – 1970), wurde von Kulturausschuss und Gemeinderat 2010 (Beschluss-Nr. 19/10A) beschlossen und konnte im Dezember 2011 erfolgreich fertig gestellt werden. Die Besucherzahlen im vergangenen Jahr belegen, dass das Ritterhaus damit viel an Attraktivität gewonnen hat.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

072/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.2	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 11.04.2013
---	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II

2012 beauftragte das Museum die Dipl.-Biologin Dr. Johanna Prinz (Firma Naturvermittlung: Wissen sähen, Lübeck) mit der Erstellung einer Ausstellungskonzeption für das „Kinder- und Familienmuseum Naturkunde“.

Die vorliegende Vorlage präzisiert nun die im Haushaltsjahr 2014/2015 geplanten Maßnahmen im 2. Obergeschoss des Museums. Die Umsetzung erfolgt zwischen dem Frühjahr 2014 und 2015.

1. INHALTLICHE UMSETZUNG

Neukonzeption der Abteilung Naturkunde

1.1 Räumliche Struktur des Museums

Im Dachgeschoss des Museums im Ritterhaus werden bisher drei Themen präsentiert: die Geschichte der Reichsstadt Offenburg, die Sammlung religiöser Volkskunst Ansgar Fütterer und die deutsche Kolonialgeschichte zusammen mit der Jagdtrophäensammlung Cron. Da seit der Eröffnung 1989 in diesem Bereich keinerlei Erneuerungsmaßnahmen vorgenommen wurden, ist die Neukonzeption der naturkundlichen Abteilung dringend erforderlich.

Im Zuge der Neukonzeption des Museums werden im Dachgeschoss die beiden Gründerabteilungen des Museums platziert, die Naturkunde und die Völkerkunde. Die Stadtgeschichte wird komplett ins 1. OG verlagert.

1.2 Ziele und Zielgruppen

Durch eine klare Beschränkung auf die Zielgruppen

- Familien
- Kinder ab vier Jahren (und deren Familien)
- Grundschul Kinder und
- Schüler der 5./ 6. Klasse

kann das Museum im Bereich Naturkunde eine Ausstellung gestalten, die sich explizit an diesen Gruppen ausrichtet. Sinnlich, bunt, spannend und informativ bietet sie ein geeignetes Forum für den jugendlichen Forschergeist und schafft einen kindgerechten Erlebnisraum. Eine lockere Ansprache und hohe Anzahl von Mitmachstationen sind vorgesehen. Durch das Konzept erwarten wir mehr Buchungsanfragen von Kitas und Grundschulen, da die Themenpalette wesentlich erweitert wird.

Die Ausstellung konzentriert sich auf heimische Arten, um einen Kontrast zur benachbarten Kolonialausstellung zu schaffen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

072/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.04.2013

Betreff: Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II

1.3 Themenbereiche

Hauptthema ist die Natur der Region: Landschaften, Tiere, Pflanzen, Steine, Erze und Mineralien. Im stimmungsvollen Ausstellungsraum im Dachgeschoss mit seinen Holzbalken und Dachschrägen wird die Naturkunde ihren Platz finden, auf der Empore die Geologie (schon aufgrund der klimatischen Verhältnisse im Sommer).

1.3.1 Naturkunde

Die neue Ausstellung „Naturkunde“ wird in drei Themenbereiche aufgeteilt: **Wald, Land, Fluss**. Ausgehend von Kinderfragen (**Warum jagen Eulen nachts? Welche Fische leben im Altrhein? Warum fällt die Fledermaus nicht von der Decke?**) erklärt sie die Natur und schildert Wissenswertes und Kurioses im Detail.

1.3.1.1 Waldthemen:

- Lebensraum Wald
- Bäume bestimmen
- Fußspuren raten
- Felle zuordnen
- Reh, Hirsch, Dachs, Marder, Wildkatze
- Eulen, Spechte, Ziegenmelker
- Fledermäuse
- Moosbett
- Pilze

1.3.1.2 Landthemen (Wiese und Feld):

- Lebensraum Wiese
- Lebensraum Trockenmauer
- Greifvögel, Flugbilder
- Rabenvögel
- Lustige Vogelnamen werden erklärt
- Singvögel (Vogelstimmenvitrine)
- Storchennest mit Störchen
- Schnabelformen als Werkzeug
- Federn raten
- Wie entsteht Leben im Ei?
- Igel, Mausehöhle
- Lupentisch: Wie sieht das in Groß aus?
- Experimentiertische Museumspädagogik

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

072/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.04.2013

Betreff: Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II

Flussthemen:

- Lebensraum Fluss
- Bodenmonitor Flussboden
- Flussufer
- Fische im Rhein
- Frösche
- Enten, Blässhühner, Rohrdommeln
- Medienstation Altrhein, Kinzig, Flussbegradigung
- Gold waschen

1.3.2 Geologie

Auf der Empore, direkt unter dem Dach, wird die Geologie der Region sehr anschaulich und erlebnisorientiert gestaltet. Die kleinen und großen Gäste der Ausstellung erfahren - ebenfalls ausgehend von Kinderfragen - wann die unterschiedlichen Gesteinsarten, Mineralien und Erze entstanden sind und wo man sie in der näheren Umgebung abgebaut hat. Außerdem wird gezeigt, was man daraus macht oder gemacht hat.

Themen:

- **Erdzeitalter:** *Zeitmaschine* zum Reisen in die unterschiedlichen Erdzeitalter
- **Bodenschätze:** *Leuchtkarte* zeigt, wo man hier in der Nähe Bodenschätze abgebaut hat
- **Kohle- und Erze** (Silber, Eisen): *Inszenierter Stollen* mit eingelassenen und von hinten beleuchteten Vitrinen zeigt, wie die Bodenschätze aussehen und berichtet darüber, unter welchen Bedingungen und wie sie abgebaut und verarbeitet wurden
- **Mineralien:** *Inszenierte Mineralienhöhle* demonstriert mit von hinten beleuchteten Vitrinen die Schönheit und Vielfalt der Mineralien des Schwarzwaldes und schildert, für was sie nütze sind.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

072/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.2

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.04.2013

Betreff: Neukonzeption des Museums im Ritterhaus II

2. GESTALTUNG DER AUSSTELLUNG, Kosten

Für die Gestaltung einer solchen Ausstellung mit Inszenierungen, modernen Medien und Mitmachstationen wird von Museen und Gestaltungsbüros ein Quadratmeterpreis von mindestens 1 000 € angesetzt. Durch die Verwendung von bereits vorhandenen Präparaten und Vitrinen lassen sich jedoch Einsparungen erzielen, so dass wir einen Quadratmeterpreis von 750 € veranschlagen. Bei einer Gesamtfläche von 200 Quadratmetern ergibt sich ein Betrag von insgesamt **150 000 Euro.**